



## Wir ... in der Presse

Standard Life erzielt rund 40 Prozent Wachstum

Frankfurt, 28. August 2001. - Die Standard Life Versicherung, Frankfurt am Main erzielte im Geschäftsjahr 2000 Beitragseinnahmen von 300 Millionen DM in Deutschland und Österreich. Damit gelang es Standard Life in den Monaten Januar bis August 2001 zum Vergleich der Vorjahresmonate eine Steigerung im Neugeschäft von 100 Prozent. Damit konnten in 2000 gegenüber dem "Steuerreformjahr" 1999 die Beitragseinnahmen gehalten werden - gegenüber einem Rückgang im Markt von ca. 25 Prozent. Die Zahl der Kunden erhöhte sich im ersten Halbjahr von 70.000 auf 105.000, das entspricht einem Bestandswachstum von mehr als 40 Prozent. Die Zahl der Policen wuchs von 75.000 auf 110.000. Insgesamt erzielte die Versicherung ein organisches Wachstum von ca. 45 Prozent. Besonders bemerkenswert ist die nach wie vor geringe Stornoquote von ca. 2 Prozent im abgeschlossenen Geschäftsjahr - damit liegt Standard Life mindestens 2 Prozent unter dem Marktdurchschnitt. "Unser nächstes Ziel ist es, langfristig auch quantitativ unter die ersten drei der Maklerversicherern zu gelangen."

Die Tendenzen beim Absatz der Produkte spiegeln dennoch den allgemeinen Markttrend wider. Nachdem die Diskussion über die Steuerreform Ende 1999 einen Run auf Lebensversicherungen verursachte, sei dieser Markt in Deutschland zurückgegangen. Die abwartende Haltung vieler Makler und Kunden wegen der anhaltenden Riester-Diskussion habe insgesamt dämpfend auf die Nachfrage gewirkt.

Standard Life wird sich, so der Niederlassungsleiter, auch zukünftig auf Produkte konzentrieren, die den Kunden einen Mehrwert bieten: "Unser Ziel ist nicht das Massengeschäft, sondern das Segment der gut informierten Kunden, die nach besseren Produkten verlangen, als sie derzeit im deutschen Markt angeboten werden." Standard Life stellte zwei neue Produkte für dieses Segment vor: eine Kapitallebensversicherung und eine flexible, aufgeschobene Rentenversicherung mit jeweils einem Aktienanteil von ca. 85 Prozent in Deutschland. In beide kann eine neue einzigartige Berufsunfähigkeitsabsicherung mit persönlicher Risikoprüfung integriert werden.